

Die Kleider der Prinzen Ernst und Albrecht in der Kirche zu Ebersdorf.

Mitgetheilt von

Dr. Johann Paul von Falkenstein.

Der vor kurzem ganz unerwartet verstorbene Advocat und fürstlich-reußische Geheime Hofrath Kohl in Chemnitz pflegte sich in seinen Mußestunden sehr ernstlich mit sächsischer Specialgeschichte zu beschäftigen, und gleichwie er früher in den sechziger Jahren das sogenannte Bergkloster zu Chemnitz zum Gegenstande einer auf dessen Geschichte näher eingehenden Abhandlung gemacht hat und dieselbe dem höchstseligen Könige Johann überreichen durfte, so hat er später sich mit der Geschichte der Kirche zu Ebersdorf und insbesondere mit der damit in Verbindung stehenden Geschichte des sogenannten Prinzenraubes beschäftigt. Es ist über diesen Gegenstand soviel geschrieben worden, und es haben bekanntlich durch Wilhelm Schäfer und andere (zuletzt von Coith in den Mittheilungen des Freiburger Alterthumsvereins) über die dabei in Frage kommenden Einzelheiten so sorgfältige Erörterungen stattgefunden, daß es auch ihnen nicht gelungen ist, wesentlich Neues beizubringen oder die etwa noch vorhandenen Zweifel über einige Nebenpunkte völlig aufzuheben. Wohl aber kann das, was Kohl über die in der Kirche zu Ebersdorf aufbewahrten Kleider der geraubten Prinzen und des Röhlers mittheilt, als Ergänzung des bisher darüber Geschriebenen betrachtet wer-